VIADUKT

BÜRGERVEREIN MÖCKERN / WAHREN e.V.

DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

Nº 20 – April 1996

In diesem VIADUKT lesen Sie u.a.

Grün in die Höfe und Leben ans Haus! **Seite 2**

Interview mit dem Amtsleiter der Leipziger Städtischen Bibliotheken, Reinhard Stridde **Seite 3**

Ein gutes Buch und die Fehler eines Amtes – aus dem Lexikon der Leipziger Straßennamen **Seite 4**

Rentenangleichung um viele Jahre verschoben **Seite 5**

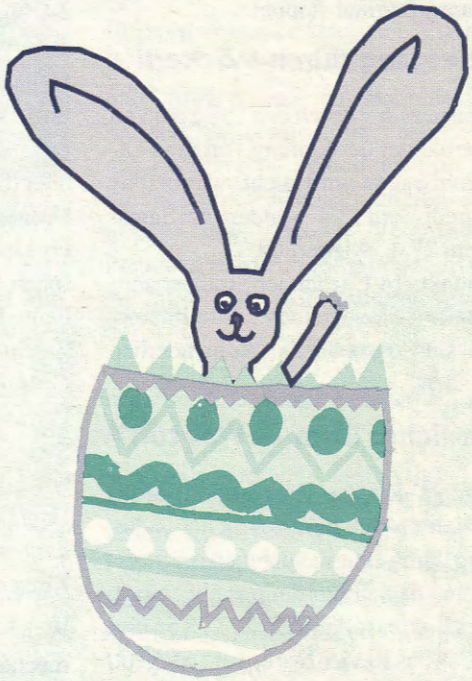
Tips zur Ostervorbereitung **Seite 7**

Neues aus den Schulen **Seite 9/10**

Er ist's

Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike



Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Osterfest!
Zu einem Frühlingsspaziergang durch Möckern mit Frau Kohlwagen laden wir herzlich ein (s. S. 2)

BÜRGERVEREIN
MÖCKERN / WAHREN e.V.

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und **R**edaktion „Viadukt" in der Karl-Helbig-Straße 15, 04159 Leipzig
Telefon und Fax: 4 77 72 26

Sprechzeiten:
Mo u. Mi: 9 - 15 Uhr, Di u. Do: 9 - 17 Uhr
Fr: 9 - 13 Uhr

Stammtischrunde

Der nächste Stammtisch des Bürgervereins ist am 10. Mai 96, ab 19 Uhr, in der Gaststätte „Sternhöhe". Als Gast erwarten wir Werner Schulz (MdB), Bündnis 90/Die Grünen.

Geburtstagsglückwünsche

Der Vorstand des BV Möckern/Wahren e.V. übermittelt allen Jubilaren der Monate April/Mai herzliche Geburtstagsgrüße und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen:
Angela Latzel, Hans Kaiser, Roland Wächtler, Ulrike Weißgerber, Knut Weidauer, Dagmar Poppei.

Spaziergang durch Möckern

Der Spaziergang durch den Ortskern von Möckern unter der Leitung von Frau Ulrike Kohlwagen wird nicht, wie bereits angekündigt am 13.4., sondern am Samstag, dem 27.4. wiederholt.
Treffpunkt: 14 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle - Slevogtstraße. Alle Interessenten sind dazu wieder recht herzlich eingeladen.

Nächtlicher Lärm — Was tun?

Wir empfehlen den Bürgern von Mökkern/Wahren sich bei nächtlicher Ruhestörung durch Baumaßnahmen o.ä. *tagsüber* an das Bauordnungsamt Nord, Baustellenkontrolle, Tel.: 123 28 56 und *nachts* an das Revier Nord, Tel.: 58 53 60 zu wenden. (Von 20 - 7 Uhr ist ein Richtwert von 50 dB zulässig. Dies entspricht ca. der Lautstärke eines fahrenden Pkw's).

Aktion Steinbrech - Grün in die Höfe & Leben ans Haus

Das Grünflächenamt Leipzig startet erstmalig einen Ideenwettbewerb für Leipziger Bürger – es winken Preise zwischen 250 DM und 2000 DM !
Hinterhöfe, Vorgärten und andere den Wohnhäusern zugeordnete Freiräume sollen besonders in den dichtbesiedelten Stadtvierteln attraktiver und für alle Hausbewohner besser nutzbar werden. Um das dafür vorhandene Engagement der Leipziger zu würdigen und weitere Eigeninitiativen anzuregen, startet das Grünflächenamt erstmalig einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Aktion Steinbrech – Grün in die Höfe & Leben ans Haus" (Faltblätter dazu erhalten Sie im Büro des BV). Die Aktion wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung gefördert. Die Auswahl trifft eine Jury unter Vorsitz des Schirmherrn des Wettbewerbs, Herrn Holger Tschense, Beigeordneter für Umwelt, Ordnung und Wohnen. Es werden insbesondere Beiträge von Bewohnern der dichtbesiedelten gründerzeitlichen Stadtgebiete erwartet, die ihr Wohnungsumfeld in Eigenhilfe verbessern wollen oder bereits verbessert haben. Berufliche Freiraumgestalter sind ebenfalls eingeladen, sich zu beteiligen, jedoch in einer gesonderten Wertung ohne Preisgeld. Die prämierten Arbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Hier findet auch die offizielle Preisverleihung statt. Wettbewerbsbeiträge können sein: Ideen, konkrete Pläne oder in den letzten fünf Jahren fertiggestellte Verbesserungen. Von der Begrünung einer Mauer über die Anlage eines Sitzplatzes bis zur Umgestaltung eines ganzen Innenhofes, ob klein oder umfassend – vieles kann Inhalt der Beiträge sein. Unterstützung beim Erstellen der Unterlagen (Fotos, Zeichnungen, Texte o.ä.) wird vom Grünflächenamt oder vom Ökolöwen-Umweltbund angeboten. (Übrigens: Steinbrech als Symbolpflanze des Wettbewerhs wird gerne bei der Anlage von Dachbegrünungen u.a. Biotopen unter kargen Standortverhältnissen genutzt...)
Einsendeschluß ist der 30. Juni 1996.

Wer sich am Wettbewerb beteiligen möchte, wende sich bitte (tel. 0341/123-6146 / 6145) an Herrn Fried oder schreibe an das Grünflächenamt, Aktion Steinbrech, PF 780, 04007 Leipzig.

Stadt Leipzig

Vermeidbare Behinderungen in unserem Stadtgebiet

Hier geht's nur im Gänsemarsch!

Gehweg in Höhe Linkelstr./Ecke Wendenstr.

... und für welche Lücke würden Sie sich entscheiden?
Der Bürgerverein Möckern/Wahren hat sich mit den zuständigen Ämtern in Verbindung gesetzt und man arbeitet an der Lösung des Problems. Ein Bericht bzw. Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe. Wer kennt ähnliche Behinderungen bzw. Gefahrenquellen in unserem Stadtgebiet?

M. Kroke, BV

Straßenausbau im Norden — ein Problem für den örtlichen Tierschutz

Mitteilung aus dem Rathaus

Der geplante Ausbau der Max-Liebermann-Str. stellt den jetzigen Standort des Tierheimes in Frage. Der Tierschutzverein wurde u.a. aufgefordert, zu einer evtl. Verlagerung Vorschläge zu unterbreiten. Er plädiert für eine Erweiterung auf das Gelände des Wackerbades.
In Beantwortung einer Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen an den OBM teilt Beigeordneter Herr Dr. Lütke Daldrup mit:
„...Das Wackerbad ist als öffentliches Bad aus der Sicht der Stadtentwicklung erhaltenswert. Eine Erweiterung des Tierheimes auf das Badgelände ist weder wünschenswert noch zweckmäßig, auch da die Lärmbelästigung der Anwohner noch zunehmen würde..."

VIADUKT im GESPRÄCH

heute mit:

Dipl. Kulturwissenschaftler/Dipl. Bibliothekar Reinhard Stridde

Amtsleiter der Leipziger Städtische Bibliotheken

...geb. 1948 in Hadmersleben...ledig... Musikliebhaber

Viadukt: Sie sind Amtsleiter für die Städtischen Bibliotheken. Sagen Sie, lag Ihr Interesse schon immer bei den Büchern?

H. Stridde: Ich bin als Student für Veterinärmedizin nach Leipzig gekommen und studierte 7 Semester auf diesem Gebiet. In meiner Freizeit habe ich in einer Bibliothek ausgeholfen. Auf eine Annonce, in welcher Bibliothekare gesucht wurden, habe ich mich mit Erfolg beworben. Daraufhin konnte ich mit dem Studium beginnen. Nach meinem Studium war ich in verschiedenen Bibliotheken tätig. Von 1983 bis zur Wende 1989 war ich Direktor der Stadt- und Bezirksbibliothek.

Können Sie uns etwas zur geschichtlichen Entwicklung der Stadtbibliothek sagen?

Unsere Bibliothek wurde 1677 als Ratsbibliothek gegründet. Die alte Stadtbibliothek befand sich bis 1943 im Gebäude des Städtischen Kaufhauses, welches 1943 ausgebombt wurde. Nach 1945 wurde sie „Volksbücherei". Zu DDR-Zeiten gab es 42 Zweigbibliotheken mit 276 Planstellen. Wir hatten einen Bestand von ca. 1,5 Mio Bänden. Jährlich kamen ca. 6.000 Neuerscheinungen heraus.

Nach der Wende haben sich in vielen Bereichen große Veränderungen ergeben. Was hat sich speziell im Bibliothekswesen verändert?

Nach der Wende zogen wir in unser jetziges Gebäude am Wilhelm-Leuschner-Platz, wobei die Eigentumsverhältnisse noch nicht geklärt waren. Es bestanden noch Restitutionsansprüche. Erst im Frühjahr '94 hat die Stadt Leipzig die Immobilie überschrieben bekommen. Dies wurde nur durch hartnäckigen Einsatz aller Mitarbeiter und auch durch Bürgerinitiativen erreicht. Bis zur Rückübertragung mußten wir 1,5 Mio DM Miete zahlen.
Im Herbst 1994 wnrde die Stelle des Amtsleiters für Städtische Bibliotheken ausgeschrieben. Von mehreren Bewerbern wurde ich als Amtsleiter berufen. Die Stadt Leipzig verfügt gegenwärtig über 13 Stadtteilbibliotheken nnd eine Fahrbibliothek mit 13 Haltestellen. Obwohl wir heute nur noch 169 Planstellen haben, arbeiten wir viel effektiver als früher. Auf Grund der neuesten Technik sind wir in der Lage, den Wünschen unserer Leser nachzukommen.

Wir arbeiten mit dem modernsten Computersystem, dem Online-Netz. Die Mitarbeiter können auf alle Bestände zurückgreifen. Ist z.B. ein Buch in der Stadtteilbibliothek Möckern/Wahren in der Axis-Passage nicht vorhanden, kann über das Online-System sofort das gewünschte Buch in einer der anderen Stadtteilbibliotheken abgerufen werden. Es handelt sich nm ein integriertes System, der Katalog ist mit der Ausleihe gekoppelt. Jetzt ist auch die Erwerbung, d.h. Bestellung, Kauf und Lieferung mit angeschlossen. Das alles beweist, daß trotz Personalabban das Leistungsangebot größer geworden ist. Zu unserem heutigen Bücherbestand zählen ca. 1 Mio. Medien (Bücher, Kassetten, CD's, Video's, Spiele, Software-Pakete u.a.).

Und welchen Leserkreis erfassen Sie?

1995 hatten wir über 1 Mio Besucher aus allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Damit sind wir *die* kulturelle Einrichtung der Stadt Leipzig mit den meisten Besuchern. Kurz nach der Wende wurde weniger gelesen als heute, da für viele Bürger zunächst die Reiselust im Vordergrund stand. Heute ist die alte Lesefreudigkeit wieder erreicht. 1995 hatten wir 2,5 Mio Entleihungen, bis Februar 1996 schon 484.000. Es zeichnet sich schou heute ab, daß diese Zahl überboten wird. Die Besucherzahlen haben sich mehr als verdreifacht. Jährlich gibt es ca. 60.000 – 70.000 Neuerscheinungen.
Ein großes Problem ist die Versorgung der Kinder. Früher gab es Kinderbibliotbeken, heute gibt es Schulbibliotheken, welche ganz andere Aufgaben haben. Dadurch werden die Kinder leider uicht mehr flächendeckend erreicbt.

Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für die Nutzer der Bibliothek?

Die Anmeldung und die Nutzung sind bis heute kostenlos, die Grundversorgung ist also beitragsfrei.

Die Leipziger Buchmesse fand vom 28. bis 31. März 1996 statt. Welche Beiträge lieferte die Stadtbibliothek dazu?

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Bertelsmann, unserem Sponsor znr Messe, und einigen anderen Buchhandlungen wurden zahlreiche Schriftsteller-Lesungen für Erwachsene und auch für Kinder durchgeführt. Das umfangreiche Programm mit weiteren Veranstaltungen konnte in jeder Bibliothek oder im Leipziger Informationszentrum eingesehen werden.

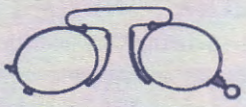
Was wünschen Sie sich für die Zukunft bezüglich Ihrer Arbeit?

Mein größter Wnnsch ist es, daß wir uns nnsere Eigenständigkeit im Wirken und Handeln bewahren können und daß der Baubeschluß für unser Gebäude am Wilhelm-Leuschner-Platz erteilt wird.

Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg im privaten und beruflichen Leben.

Das Gespräch führten A. Rudert und A. Schütz, BV

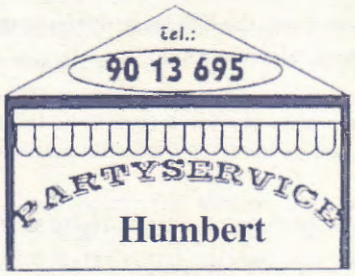
Kein Strom? Rufen Sie uns an!
bei Notreparaturen: Tel. 0177/5647464
ELEKTROANLAGEN
RONALD HANNS
Reparaturen jeder Zeit
Kirschbergstraße 28 · 04159 Leipzig
Ab 17.4. neue Tel.-Nr. (Büro): 9 11 08 24



Gert-Jürgen Schmidt
Brillen und Kontaktlinsen
G.-Schumann-Str. 275, Tel. 5 15 98
Am Straßenbahnhof Möckern

- Kostenloser Computersehtest
- Modische Brillen in allen Preislagen einschließlich Nulltarif
- Lesegläser, Lupen, Fernsehlesegeräte

geöffnet: Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr



Faradaystraße 24
04159 Leipzig
Komplettservice für alle Feiern

Ihr Fachgeschäft im Norden Leipzigs

Textil-, Kurz-, Modewaren

Ilona Schmidt - Am Viadukt
Georg-Schumann-Str. 294
Tel/Fax: (0341) 5 66 28 45

Angebot: Kurzwaren, Wäsche, Textilien, Wolle Strümpfe, Mieder u.v.m.

Service:
Reinigungsannahme
Änderungsschneiderei
Neu! Schuhreparatur
Schuhmacher - Haase
Neu! 1. Woche im Monat - Aktionswoche
Neu! Behindertenbetreuung mit Hausbesuch

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen
Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Hans-Beimler-Str. 7, 04159 Leipzig,
Tel. 0341/5 85 23 00

Ein gutes Buch - und die gravierenden Fehler eines Amtes

(Bemerkung zum Lexikon Leipziger Straßennamen)

Wußten Sie, liebe Bewohner der Toska- oder Agnesstraße, daß Sie keine Wahrener mehr, sondern Möckernsche sind? Oder Sie, die Sie Am Pfefferbrückchen oder Friedrich-Bosse-Straße 75 wohnen? Die Federstrichpolitik des Amtes für Statistik und Wahlen macht es möglich. Ignoranz und Unverständnis für Geschichte ließen dieses Amt empörende Vorgaben für eine sonst so gute Publikation liefern. „*Lexikon Leipziger Straßennamen*" - so lautet der Titel eines neuen Buches, das kürzlich vom Verlag im Wissenschaftszentrum Leipzig vorgestellt wurde. Maßgeblich daran gearbeitet haben die Kollegen vom Stadtarchiv unter Leitung von Gina Klank und des Wissenschaftszentrums. Das gemeinsame Werk ist im Prinzip gelungen und erfüllt ein wirkliches Bedürfnis. Die aufopferungsvolle, fleißige, mühselige und präzise Arbeit aller Beteiligten hat zu Recht großen Dank verdient. Natürlich sind die Namen der Leipziger Straßen alphabetisch geordnet. Ein Register aller Namen, ein solches der umbenannten Straßen usw. ergänzt das Ganze. Wir erfahren, seit wann die Straße so benannt wurde, wie sie früher hieß, wie oft sie anders benannt wurde. Wesentlich und besonders wertvoll aber sind die Erklärungen zur historischen, biographischen oder territorialen Herkunft der Namen. Sie fehlen nur, wenn einmal die Urkunden usw. fehlen. Das ist ein wichtiger Vorzug vor ähnlichen Lexika anderswo. Ebenso sind dies die beigefügten Fotos.

Was den fleißigen Autoren nicht angelastet werden darf, ist die durch das o.g. Amt getroffene Zuteilung (per Federstrich) von Straßen zu einem Ortsteil, ohne dabei Flurgrenzen, historische Entwicklungen und territoriale Gegebenheiten zu beachten.

Zum Beispiel: Das ganze Gebiet zwischen dem Wahrener Viadukt und der Toska-/Christoph-Probst-Str., der Flurgrenze, wird dem „Ortsteil" Möckern zugeordnet, obwohl es seit rund tausend Jahren zu Wahren gehört. Selbst die Sternsiedlung liegt zu drei Viertel auf Wahrener Gebiet. Aber Flurbücher und sonstige historische Quellen haben die Herren vom Amt augenscheinlich überhaupt nicht angesehen. Die „neue" Gebietseinteilung ist einfach haarsträubend, ahistorisch und zeugt von wenig Achtung vor Gewachsenem. Federstrichpolitik, Ignoranz, Instinktlosigkeit – solche Begriffe wirbeln einem da schon durch den Kopf. Genauso wie bei den sehr problematischen Gemeindegebietsreformbestrebungen. Von Reform kann da keine Rede sein. Geschichtsbewußte Bürgerinnen und Bürger jedenfalls empören solche völlig grundlosen Vorgaben.

Siegfried Haustein, BV

Hier wird's historisch!

(Veranstaltungstips)

Das Wissenschaftszentrum Leipzig präsentiert vom 20. März bis 3. Mai 1996 in seinen Räumen in der Goldschmidtstr. 26 eine neue Ausstellung mit dem Titel: „*Streifzug durch das sächsische Fürstenhaus*".

Die Eröffnung fand am 19. März 1996 statt. Den Eröffnungsvortrag hielt der Leipziger Historiker Prof. Dr. Karl Czok zum Thema: **Wettinische Kurfürsten und Könige in der Geschichte Sachsens.** Im Rahmen der Präsentation wird es weitere Veranstaltungen geben:

Vortrag des Arabisten Dr. Dieter Seiwert (Termin noch unbekannt), Thema: **„Die sächsische Afrika-Expedition vou 1731 -1733"**, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Tunesischen Gesellschaft

25.4.1996, 15 Uhr, Vortrag mit Prof. Dr. Wieland Held, Universität Leipzig
Thema: **„Das wettinische Herrscherhaus und Sachsen"**

3.5.1996, 18 Uhr, Lesung mit Friedhelm Eberle, Schauspiel Leipzig,
Thema: **„August der Starke - Lebensstationen eines Herrschers"**

Vorträge und Lesungen finden am gleichen Ort statt.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Di 11 - 18 Uhr
Mi 11 - 17 Uhr
Do 11 - 17 Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Wissenschaftszentrum Leipzig-Förderverein e.V., Goldschmidtstr. 26, 04103 Leipzig, Tel.: (0341) 9 60 06 74, Projektgruppe: Vortrags- und Kommunikationszentrum, Ansprechpartner:

Dr. Sylke-Kristin Deimig

Die Rentenangleichung um viele Jahre verschoben

Ein Informationsblatt der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte stellt zu den Auffüllbeträgen fest: „ Diese Zusatzzahlungen haben entscheidend dazu beigetragen, daß schon nach fünf Jahren Deutscher Einheit im Durchschnitt die Renten in West und Ost etwa gleichhoch sind." Deshalb werden Auffüllbeträge und Rentenzuschläge vom 1. Januar 1996 an mit den Erhöhungsbeiträgen der zu erwartenden Rentenanpassungen verrechnet. Auffüllbeträge und Rentenzuschläge sind seit der Einführung der Währungs- und Sozialunion am 1.7.1990 aus unterschiedlichen Gründen entstanden. Anfangs wurde eine hohe halbjährliche prozentuale Anpassung der Renten vorgenommen.

Am 1.1.1992 trat die neue Rentenreform in Kraft (Rentenüberleitungsgesetz). Die dadurch umbewerteten Renten, die geringer ausfielen, wurden mit Auffüllbeträgeu ausgeglichen. Rentenzuschläge mußten auf gesetzlicher Grundlage (Bestandsschutzregelung) auch gezahlt werden, wenn die Rente nach neuem Recht nicht den Betrag erreichte, der nach DDR-Rentenbestimmungen zu zahlen gewesen wäre (Vergleichsbewertung im Rentenbescheid). Die Verrechnung ab 1.1.96 mit der Rentenerhöhung betraf 83,6 Prozent aller Frauenrenten und 35,5 Prozent aller Männerrenten, insges. waren 2.110.151 Rentner und Rentnerinnen in den neuen Ländern betroffen, für viele blieb es bei dem alten Betrag. Die jetzt vorgesehene Rentenanpassung einmal im Jahr (wie in den alten Bundesländern) entsprechend der Nettolohnentwicklung des Vorjahres und um wesentlich geringere Prozentpunkte als bisher, schiebt die Abschmelzung der Zuschläge und die Teilnahme an Rentenerhöhungen zeitlich hinaus. Seit der letzten Bundestagssitzung kennen wir nun auch die zum 1. Juli 1996 geplante Steigerung; sie soll 0,56 Prozent betragen, was einer Erhöhung von 0,25 DM je Entgeltpunkt entspricht (aktueller Rentenwert Ost würde von 37,92 DM auf 38,13 DM steigen). Das sei, so wurde vom Minister betont, gering, aber immerhin keine Rentenkürzung. Bestimmt hofft man, daß nach der wochenlangen verunsichernden Diskussion diese Nachricht positiv bewertet wird.

Gegen die Behauptung, daß Ostrenten und Westrenten gleich hoch sind, sprechen die unterschiedlichen aktuellen Rentenwerte für den Wert in West und Ost (46,23 DM : 37,92 DM je Entgeltpunkt oder auch pro Jahr zum Durchschnittseinkommen). Gute vergleichbare Renten werden in den neuen Ländern nur durch die bedeutend längeren Lebensarbeitszeiten erreicht. Fast alle Männer haben 40 Jahre und länger gearbeitet, zwei Drittel aller Frauen mehr als 30 Jahre. Außerdem ist die Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung für sie die einzige Einkommensquelle, betriebliche Altersversorgungen, Zusatz- und Beamtenrentensysteme entfallen.

Die Volkssolidarität veröffentlichte aus einer Untersuchung Zahlen, wie sich unter Berücksichtigung solcher Zusatzversorgungen in den alten Bundesländern die Relationen enorm verschieben (die Rentenhöhe sinkt bei Männern auf 49 Prozent und bei Frauen auf 61 Prozent des Westniveaus). Die soziale Situation ist trotz hoher Rentenzahlungen für viele Bürger nicht unproblematisch. Denken wir einmal darüber nach, wie viele von ihnen Sozialhilfeempfänger, Wohngeldempfänger oder Autragsteller für Gebührenbefreiungen (für Rundfunk/Fernsehen, für Medikamente) sind.

Das Jahresgehalt des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung ist riesig (400.000 DM). Seine gesetzlichen Neuregelungen wirken auf Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und nun auch Rentner zynisch.

E. Schulz, BV

Anzeige

Jetzt Neu Täglich ab 7 Uhr

Irina's Kleinod

Geschenkartikel und viel mehr

&

Service Center Nord

Irina und Klaus Matschiavelli GbR

Georg-Schumann-Str. 222
04159 Leipzig
☎ & Fax 0341/90 21 24 6

Die gute Adresse in Möckern/Wahren
Von der Zeitung über Dienstleistungen bis zum Nähservice!

Anzeige

Gebr. Wächtler Leipzig Inh. Roland Wächtler

anerkannter Brennstoff-Fachhändler
– Feste Brennstoffe
– Abholmarkt
– DEA Heizöl

seit 1918

Psst-... heißer Tip! **Ab 1.4.96**

Aktionspreise – Einkellerungsrabatte – Hausbestellung

Ab 18. 4. 96 Neue Rufnummer: 0341 / 9 11 01 19

Kirschbergstraße 33, 04159 Leipzig, ✆ 03 41/58 41 24

Anzeige

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel. 03 41/58 14 97 und 5 66 22 91
Fax 03 41/5 64 56 56

Adressen + Veranstaltungen

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren, Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz.Tel: 4 61 18 50

Gründo.: 4.4. 19.30 Uhr Gottesdienst
Karfr.: 5.4. 10 Uhr Gottesdienst, 15 Uhr Text und Musik zur Passion nach Johannes
Osterso.: 7.4. 7 Uhr Ostermette, 10 Uhr Ostergottesdienst
Ostermo.: 8.4. 10 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Richter, 14.4. 10 Uhr Familiengottesdienst zur Osterzeit
20.4. 16 Uhr Hausmusik im Gartenhaus
21.4. 10 Uhr Gottesdienst, Grimm`s Märchen und die Kirche
28.4. 10 Uhr Konfirmation
5.5. 10 Uhr Gottesdienst, Orgelmusik mit Zwischentexten zur Osterzeit
Pfingstso.: 26.5. 10 Uhr Gottesdienst
Pfingstmo.: 27.5. 10 Uhr Gottesdienst

Ev.-luth. Auferstehungskirche Möckern, G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz., Tel. 59 23 26

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr
Karfreitagsgottesdienst: 5.4. 9.30 Uhr
Ostermette: 7.4. 7 Uhr,
Konfirmat.-gottesdienst: 28.4. 9.30 Uhr
Feierabendkreis: 3. u. 17.4., 8. u. 22.5. 14 - 15.30 Uhr
Gesprächskreis: 17.4. u. 22.5. 19.30 Uhr
Kinderkreis: Do 16 - 18 Uhr,
Schülertreff: Di 16 - 18 Uhr
Junge Gemeinde: Fr ab 19 Uhr
Abend für jüngere Erwachsene: 11.4. u. 25.4. ab 20 Uhr, Fahrt nach Höfgen: 10. - 12.5., Pfingstfahrt: 25. - 27.5.
Frauenkreis: letzter Mi im Monat ab 20 Uhr

Kath. Gemeinde St. Albert, G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz., Tel. 4 61 18 85

Sonntagsgottesdienste: 8.15 u. 10 Uhr
werktags: Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr, Mi, Fr 17 Uhr
Gründo.: 4.4. 19 Uhr Eucharistiefeier
Karfr.: 5.4. 9.30 Uhr Kinderkreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie
Trauermetten: Der Konvent lädt zur Teilnahme ein: 4.4., 5.4., 6.4., jeweils 8 Uhr
Beichtgelegenheit: jeden Sa. 16 - 18 Uhr, Karwoche: Mo, Di, Mi, 18 Uhr
Gründo.:17 - 18 Uhr, Karfreitag: 10.30 - 12 Uhr, Karsamstag : 11 - 12 Uhr, Osterso.: 7.4. 5 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit anschließender Agapefeier, festl. Hochamt 10 Uhr
Ostermo.: 8.4. 8.15 Uhr Messfeier, 10 Uhr Kindergottesdienst, anschl. Ostereiersuchen

Bibliothek Möckern in der Axis-Passage, Tel. 9 01 37 64

hier
unsere neueste
Literatur:

Kinderbücher:

Boie, Kirsten: King - Kong, das Schulschwein
Bröger, Achim: Drei Neue bei den Schulgespenstern
Bryant, Bonnie: Ausritt im Schnee
Dietl, Erhard: Andi und sein neuer Freund
Fuchs, Thomas: Papas erster Zahn
Maar, Paul: Tina und Timmi kennen sich nicht
Obrecht, Bettina: Anna wünscht sich einen Hund
Rettich, Margret: Lirum Larum Löffelstiel
Vivelo, Jackie: Gänsehaut. Geschichten zum Fürchten

Romane für Erwachsene:

Allbeury, Ted: Zeit ohne Schatten
Borgelt, Hans: Am Freitag fängt das Leben an
Eddings, David: Die schimmernde Stadt
George, Elizabeth: Asche zu Asche
Grisham, John: Die Kammer
Heg, Peter: Der Plan von der Abschaffung des Dunkels
Irving, John: Zirkuskind
Jakes, John: Die Flamme der Freiheit
Konsalik, Heinz: Tödlicher Staub
Pilcher, Rosamunde: Heimkehr
Steel, Danielle: Nachricht aus der Ferne
Weldon, Fay: Ebe - Bruch

Neue Fachbücher für Erw.:

Däniken, Erich von: Der jüngste Tag hat längst begonnen
Klein, Andrea: Bier- und Festzeitungen mit Pfiff
Die Geheimnisse des Übernatürlichen

Es ist schon so. Der Frühling kommt in Gang.
Die Bäume räkeln sich. Die Fenster staunen.
Die Luft ist weich, als wäre sie aus Daunen.
Und alles andre ist nicht von Belang.
Aus: Besagter Lenz ist da (Erich Kästner)

Stadtteilzentrum
Anker e.V.
Knopstr. 1,
04159 Leipzig
Tel. 0341 - 5918 51
Fax 0341 - 55 31 89

Programm April - Mai 96

Do 4.4. 20 Uhr „Spiel für die Sinne" Rockfete mit veg. Essen und Überraschungen
Sa 6.4. 20 Uhr Subsdance music & Sol et Luna präsentieren: Neon Judgement, E- Craft, Welle Erdball, Days of Fate
So 7.4. u. Sa. 4.5. 21 Uhr electropolis: die EBM-Tanzparty
Fr 12.4. 21 Uhr Konzert „Die Zöllner": ihr fünftes Album „Bumm bumm"
Sa 13.4. 22 Uhr Rockcafé mit „Cerebrocide" & special guest
Fr 19.4. 21 Uhr Konzert: Temple of the Absurd (mit Sabina Classen, ex- Holy Moses) support: Finally Deceased
Sa 20.4. 21 Uhr Konzert: „44 Leningrad"
Fr 26.4. 21 Uhr African-Dance-Night mit Hypnotix (Senegal) und KUTEH JUMBULU (Tanztheater Senegal)
Sa 27.4. 21 Uhr „Von Hard bis Heavy": die Rock-Discothek im Anker mit Matthias Hopke (Radio Energy Six Pack)
Di 30.4. 19 Uhr „junge Welt"- Party u. a. mit Messer Banzani & „Anarchist Academy"
Fr 3.5. 22 Uhr Rockcafé & Bandparty mit „Ray´s Ocultics"
Sa 11.5. 21 Uhr Konzert „Blind Passengers"
Fr 17.5. 21 Uhr Konzert „Skyclad", „Vicious rumours", „Whiplash"
Sa 18.5. 21 Uhr African-Dance-Night mit „Nokoko Ye" (Ghana)
Achtung! Ab 14 Uhr Workshop für afrikanisches Trommeln Anmeldg. ab sofort möglich
Fr 31.5. 20 Uhr „Spiel für die Sinne" Rockfete mit vegetarischen Essen

ständige Angebote
Di - Sa 20 Uhr Kneipe
Dienstag 21 Uhr Kneipe Live
Mittwoch 21 Uhr electric-café
Sonntag 10 Uhr ANKERgarten Frühschoppen

Für Kids
Montag 15 Uhr Offene Wekstatt
Dienstag 14 Uhr „Alle Neune" Kegeln, Tischtennis
Mitttwoch 15 Uhr Tischtennis, Offene Werkstatt, 16.30 Uhr Fahrradwerkstatt
Donnerstag 15 Uhr Flugmodellbau
Freitag 15 Uhr Grafikkurs „Federleicht", Balltreff 38. MS
Samstag 13.4. u. Sa. 5.5. 14 - 18 Uhr Schülerdisco

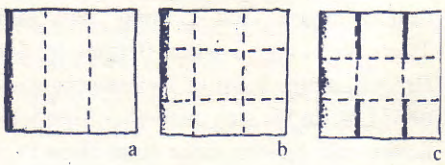
Für Kinder und Eltern
Mittwoch 15 Uhr Offene Werkstatt
Samstag 27.4. 14-18 Uhr Frühlingsfest

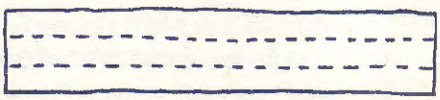
Für Jugendliche und junge Erwachsene
Do 25.4./ 2.5./ 9.5./ 30.5. 19.30 Uhr NEOFORM

Für Senioren
So 14.4. 15-18 Uhr Seniorentanz mit dem „Gottfried-Leistner-Trio", So 28.4. 15-18 Uhr Tanz in den Frühling mit der „Heiner Bock-Combo" und So 12.5. 15 Uhr Seniorentanz mit „Stefan Langer"

Ein Körbchen für den Osterhasen

Man braucht dazu ein Blatt festen Zeichenkarton, eine Schere und etwas Klebstoff. Falten Sie ein quadratisches Stück Zeichenkarton, 21 cm x 21 cm groß, in drei gleich breite Streifen von 7 cm (a). Dann drehen Sie das Papier und falten noch mal drei Streifen von 8 cm Breite (b). Es sind nun neun gleich große Felder entstanden. An der stärker gezeichneten Linie können Sie erkennen, wie weit Sie das Papier einschneiden müssen (c). Einen 21 cm langen und 6 cm breiten Streifen in der Länge dreimal falten und zusammenkleben. Das wird der 2 cm breite Henkel (d). Die Seitenteile des Körbchens werden zusammen mit dem Henkel mit etwas Klebstoff aneinander befestigt. Bemalen Sie das Körbchen mit kleinen Ornamenten, Blüten oder bekleben es mit Faltschnitten.





Wir bekleben Ostereier

Dazu benötigen Sie einige Borten oder Spitzenreste aus Stoff, eine Tube Alleskleber, einen Strohhalm, eine Schere, etwas farbiges Papier und einen Bleistift. Gefärbte Eier mit Borten oder Spitzenresten zu bekleben ist leicht und sieht sehr hübsch aus. Dazu müssen Sie die Stoffteilchen mit etwas Klebstoff betupfen und auf dem Ei leicht festdrücken. Mit dem Strohhalm läßt sich der Kleber auf dem Stoff oder dem Papierteilchen besser verteilen. Ein etwa 3 cm x 3 cm großes Stück Papier in der Mitte falzen, dann die Zeichnung auf das Papier übertragen. Nun mit der Schere das gefaltete Papier ausschneiden und mit Klebstoff auf dem Ei befestigen. Mit einem Locher können Sie aus gummierten Buntpapier runde Teilchen stanzen und auf das Ei kleben. Versuchen Sie einmal, sie zu Ornamenten oder Blüten zu ordnen. Auch ein einfaches Tupfenei sieht lustig aus. Verwenden Sie aber nur eine oder zwei Farben zum Dekorieren eines Ostereies.

Eierfärben

Naturfarben kommen auch beim Eierfärben in Mode.
Braune Eier: Zwiebelschalen in Wasser aufkochen oder Eier in Tee färben.
Grüne Eier: Gibt's mit Spinat und Brennesselblättern.
Gelbe Eier: Bekommt man, wenn Sie Safran oder Kümmel im Wasser zuerst aufkochen lassen.
Rote Eier: Da hilft nur Rote Beete!
Marmorierte Eier: Getrocknete Zwiebelschalen lose in Mulltüchern um rohe Eier wickeln. Rohe Eier kocht man gleich mit Blättern etc. so lange, wie kräftig man die Farbe haben will. Gekochte Eier ins heiße Färbewasser legen. Essig im Wasser ergibt intensivere Farben. Anschließend mit Speiseöl abreiben – die Eier glänzen dann wunderbar.

Osterschlemmereien

Österliche Lammkeule

1 Lammkeule,1 Becher Créme fraîche, 2 Bund Frühlingzwiebeln, 4 Möhren, 1/2 Sellerieknolle, 1 Eßl. Mehl, 2 Eßl. Orangenmarmelade, 1 Bratschlauch

Für die Marinade:
5 Knoblauchzehen, 2 Zwiebeln, 1 Zweig Thymian, 10 Salbeiblätter, 1 l Rotwein, 2 Nelken, 3 Lorbeerblätter, 5 Pimentkörner, 1 Eßl. Pfefferkörner

Marinadenzutaten gut verrühren, die Keule darin einlegen. Im Kühlschrank mindestens zwei Tage ziehen lassen, dabei die Keule mehrmals wenden. Ein Stück Bratschlauch abmessen, auf einer Seite verschließen. Geputztes, in Stücke geschnittenes Gemüse einfüllen. Keule und Mariuade zugeben, Bratschlauch verschließen, auf ein Backblech legen. Mit einer Nadel zweimal einstechen. Im vorgeheizten Ofen bei 200°C ca. 3 Stunden garen. Bratheutel vorsichtig aufschneiden, gewonnenen Fond in einen Topf abseihen. Unterdessen Keule im Backofen warm stellen. Mehl in wenig Wasser anrühren, mit Créme fraîche und Orangenmarmelade zum Bratfond geben. Kurz aufkochen und mit der Keule servieren. Dazu schmeckt ein buntes Frühlingsgemüse.

Tricks & Tips
Lammfleisch hat viele B-Vitamine, wichtig für gesunde Haut und das Nervensystem. Darüber hinaus enthält es viel tierisches Eiweiß und ist reich an Eisen.

Beim Marinieren nimmt das Fleisch Gewürze stark auf, normales Würzen ist deshalb kaum mehr notwendig.
Durch das Braten im Bratschlauch bzw. -beutel werden die Vitamine und der Geschmack erhalten. Die Zutaten werden kalorienarm gegart, das Fleisch wird wunderbar saftig, und außerdem bleibt der Backofen sauber. Den berühmten „Gummiadler" werden Sie im Bratschlauch nicht mehr fabrizieren.

... und ich krieg dich doch!

Viel Spaß beim Zubereiten!

BV M/W

Und sollten Sie mal keine Lust zum Kochen haben, werden Sie sicherlich auch hier gut bedient:

Sternhöhe
INH.: MICHAEL J. WEICHERT

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr mit täglich wechselnden Gerichten zu 5,–, 7,– und 9,– DM

✸

Sonntag, 14. April, ab 18 Uhr
Kabarett mit
KATRIN und JÜRGEN HART

✸

Dienstag, 30. April, ab 19 Uhr
WALPURGISNACHT
Tanzabend mit erotischem Programm von allerlei Hexen und Teufeln

✸

Frohe Ostern und schöne Feiertage wünschen
im Namen aller MitarbeiterInnen
Christa und Michael J. Weichert

Ab 17. April neue Rufnummer
9 11 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Leipzig · Tel. 59 22 19

Mit den besten **W**ünschen zum **O**sterfest empfiehlt sich die **Fa. H**ans **K**aiser mit ihren **D**ienstleistungen:

Bestellannahme

- Festbrennstoff-Fachhandel
- Fuhrbetrieb
- Containerdienst
- Haushaltkomplettauflösungen

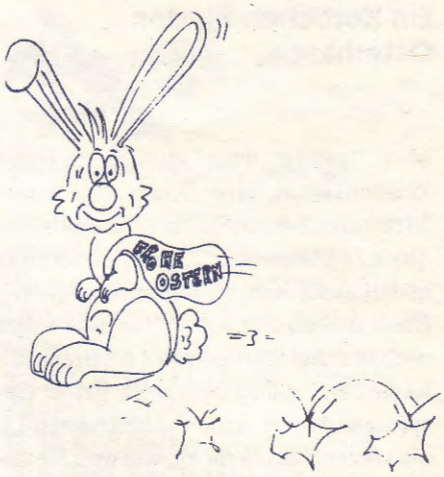
Georg-Schumann-Str. 327,
04159 Leipzig, Tel./Fax : 9 11 25 55
werktags 9 - 11 Uhr,
dienstags + donnerstags 14 - 17 Uhr

anerkannter Brennstoff-Fachhandel

Hans Kaiser

!! ...und dieses Jahr nicht wieder vergessen!!

Bevorratungsaktion lose deutsche Briketts
in den Monaten April – Mai – Juni



Kleinanzeige

Wer vermittelt anläßlich unseres Stadtteilfestes, am 7. September 96, Einblicke in selten gewordenes Handwerk? Meldungen bitte an das Büro des BV, Tel. 4 77 72 26.

C. Schütz, BV

Über den (Computer-) Tisch gezogen

Wo Kosten ständig gekappt werden, springt auch meist ein Stück Qualität über die Klinge. Aber nicht die Qualität der Produkte ist heute vorrangig in Gefahr, denn damit läßt sich ja gut Reklame machen, sondern die Beziehungen zwischen Händlern und Kunden. Lassen Sie sich vor dem Kauf von einem unabhängigen und seriösen EDV-Berater informieren.

Die Kosten für eine Beratung sind nach Größenordnung und Berater unterschiedlich, in jedem Fall erspart Ihnen aber eine gute Beratung eine Menge Geld, Frust und Ärger.

Woran erkennt man einen seriösen und unabhängigen EDV-Berater?

Unabhängig heißt: Der Berater hat keinen eigenen EDV-Fachhandel, er kann Ihnen aber eine Liste von mehreren guten Fachhändlern oder Systemhäusern vorlegen, die in der Lage sind, Ihre Probleme zu lösen. Das erste Gespräch sollte kostenfrei sein und die Frage klären, was wollen Sie durch den Einsatz eines oder mehrerer Computer erreichen? Prüfen Sie die Brauchen- u. Fachkenntnisse, die Persönlichkeit des Beraters. Ein guter Berater ist kein „Ja"-Sager, er stellt anch kritische Fragen und knallt nicht nach fünf Minuten „die Lösung" auf den Tisch.Wie lange ist der Berater in der Branche tätig, kann er Referenzen nennen? Lassen Sie sich auch über Möglichkeiten und Kosten einer sinnvollen PC-Schulung beraten.

Für *Unternehmen* ist es wichtig zu wissen, ob der Berater in der Lage ist, betriebliche Abläufe zu erkennen und in einem Projekt darzustellen (EDV-Einsatzvorbereitung). Prüfen Sie unbedingt seine Kalkulation und die zeitlichen Abläufe.

GFQ Akademie GmbH, Breitenfeld/Leipzig, Ulrich Tröger, DV-Referent

Anzeige

Eine gute Adresse für Ihre Sicherheit

Peter Krull

Generalvertretung der Allianz Gesellschaften

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 313
☎ 9 01 40 11

GFQ Akademie GmbH

Aus- und Weiterbildung
Unternehmensberatung

Wir bieten Ihnen effektive Lösungen und Schulungen auf der Basis von Microsoft-Standardsoftware:

✓ ***Windows, Excel, Word, Access, PowerPoint, Projekt***

und dem Grafikprogramm

✓ ***CorelDraw 5.0/6.0***

Unser Bildungsangebot ist:

✓ praxisbezogen und zielorientiert
✓ flexibel und individuell
✓ nicht an Ort und Zeit gebunden
✓ für Unternehmen oder "Privat"
✓ durch kostenfreie Bedarfsanalyse auch preiswert

Möchten Sie Info-Material oder eine Beratung?

☎ ***(0341) 4 61 59 51, 46 73 70***

Straße der MTS 1 - 04466 Breitenfeld/Leipzig

Probleme mit der Software und/oder dem Computer?

Neues aus den Schulen

Fröhliches Faschingstreiben an der 58. Grundschule

Am 7. Februar 1996, dem letzten Unterrichtstag vor den Winterferien, war unsere Schule von 120 Narren besetzt. Die Kinder feierten mit ihren Lehrerinnen und Erzieherinnen des Hortes gemeinsam Fasching.
In allen Räumen des Hauses war toll was los. Die verschiedensten Angebote wie Gesellschaftsspiele, Herstellen von Faschingsmasken und natürlich eine zünftige Disco wurden gern angenommen.
Faschingshochzeiten gab es und eine Cafeteria. Hier konnte man Bowle trinken und zu knusprigen Brötchen der Bäckerei Böck leckere Wiener Würstchen essen. Letztere stellte Fleischermeister Stubert besonders preisgünstig für uns her.
Und welch hübsche Kostüme zauberten Muttis oder Omas?
Kleine Köche, tolle Indianer, Prinzessinnen, Clowns, Cowboys, Pumuckels und

Fasching an der 58. GS

dergleichen mehr waren zu bestaunen.
Nicht zu vergessen die originellen Verkleidungen der Erwachsenen!
So froh gestimmt gingen dann alle in die Ferien, die uns ja in diesem Jahr wirklich winterlich verwöhnten.

Das Team der 58. GS Wahren

Besuch unserer Vierten in der 68. Mittelschule

Alle Schüler unserer Klasse waren in die 68. Mittelschule eingeladen. Wir besichtigten das Profilzentrum. Herr Beiermann, stellvertretender Schulleiter, hat uns den ganzen Vormittag begleitet.
Zuerst waren wir Gast im Technikunterricht einer 8. Klasse. Die Schüler zeigten uns verschiedene Modelle, die sie aus Holz bereits gebaut hatten. Jetzt sind sie gerade dabei, ein kleines Gewächshaus für das Fensterbrett zu bauen.
In einem Nebenraum durften wir das fast fertige Rennauto besichtigen. Am 1. Juni, zum *Tag der offenen Tür*, wird es eingeweiht. Alle möchten einmal damit fahren.
Im Schreibmaschinenzimmer staunten wir, wie gut manche Schüler das Maschinenschreiben beherrschen. Die andere Gruppe machte Handarbeiten. Sogar Jungs waren dabei. Im Computerkabinett bekamen wir große Augen. So viele Computer auf einmal hatten wir noch nie gesehen. Die Schüler zeigten uns, was man alles damit machen kann. Wir durften uns sogar selbst einmal daran versuchen. Die tollste Überraschung gab es in der modern eingerichteten Küche. Dort hatten die Hauswirtschaftsschüler für uns eine leckere „Karlsbader Schnitte" zubereitet. Sie schmeckte köstlich! Am Ende unseres Rundgangs waren wir uns alle einig:
Die 68. Mittelschule ist eine tolle Schule, die uns Kindern ein vielseitiges Lernprogramm bietet. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Herrn Beiermann und allen anderen Lehrerinnen und Lehrern, die uns einen interessanten Vormittag boten.

Die Schüler der Klasse 4a der 58. Grundschule/ Wahren

Integration von Behinderten in der 39. Grundschule

Im Oktober 1993 wurde unsere schöne Schule fertiggestellt. Alle Eltern, Kinder und Lehrer feierten den Tag der Eröffnung. Schon damals sahen die Besucher ein flinkes Rollstuhlkind durch die Schule flitzen. Die Schule ist behindertengerecht ausgestattet mit einem Behinderten-WC und einem Fahrstuhl, der 1995 in Betrieb genommen werden konnte.
Mit Beginn des Schuljahres 1993 haben wir uns der Aufgabe der Integration gestellt. Für uns Lehrer war es selbstverständlich, ein Kind mit einer körperlichen Behinderung aufzunehmen. Das erste behinderte Kind mit dem Krankheitsbild Spina bifida wurde im August 1993 in die 1. Klasse eingeschult. Die Kinder dieser Klasse und auch alle anderen Kinder der Schule respektierten unser „Rollikind" sofort und verwöhnten es sogar manchmal. Es wurde von allen Kindern sehr schnell gesehen, wo Hilfe notwendig war. 1994 und 1995 integrierten wir weitere behinderte Kinder. Unsere „Rollikinder" fühlen sich in unserer Schule pudelwohl. Zur Hofpause kann es mit dem Rollstuhl nicht wild genug zugehen. Alle Kinder freuen sich dieses Jahr schon auf die Fahrt in das Schullandheim, die wir wie jedes Jahr eine Woche am Schuljahresende einplanen. Es ist für uns sehr wichtig, daß diese Kinder auch daran teilnehmen können, so auch an den Arbeitsgemeinschaften, Wandertagen, Chorauftritten u.v.m..
Seit 1993 ist nun schon viel Zeit vergangen und wir werden weitere Kinder mit körperlichen Behinderungen in unsere Schule aufnehmen.
Die Erfahrungen der letzten Jahre haben bewiesen, daß der Weg der Integration richtig ist.

Uta Rabenau, Klassenlehrerin der Kl. 3a

Anzeige

winter
Ihr Bürofachhändler seit 1907
BÜROTECHNIK · BÜROEINRICHTUNGEN · TECHNISCHER KUNDENDIENST
Arthur-Hoffmann-Str. 87 • 04275 Leipzig
Tel./Fax: 31 36 61 und 31 23 96
• Bürotechnik
• Techn. Kundendienst
• Büroeinrichtung
TA TRIUMPH-ADLER
TOSHIBA

Umweltprobleme an der 68. Mittelschule gefragt!

Unsere Schule gehört seit 1987 zu ca. 100 **unesco-projekt-schulen** in der Bundesrepublik. Die Arbeit an unserer Schule konzentriert sich auf drei Bereiche. In Zusammenarbeit mit der Kindervereinigung Leipzig e.V. bemüben wir uns um eine schülergerechte Pausen- und Freizeitgestaltung.

Das Zentrum dieser Arbeit ist der von Schülern gestaltete Schulklub. Die ÖKO-Schülergruppe beschäftigt sich mit der Umweltproblematik im Raum Leipzig. Dabei steht unser Auwald im Vordergrund.

Boden- und Wasseruntersuchungen über mehrere Jahre geben Aufschlüsse über den Zustand unserer nahen Umgebung. Jährlich nehmen Schüler am UNESCO-Umweltcamp in Sachsen teil, welches in diesem Jahr im Mai in Zittau stattfindet. Unsere Arbeit führt uns auch über die Grenzen des Landes hinaus, bedingt durch das sprachliche Profil an unserer Schule. Jedes Jahr fahren Schüler für zwei Wochen nach Eastbourn (Südengland) an die „St. Bede's School" zu einem Sprachkurs. In diesem Jahr werden erstmals zwei Schülergruppen (Kl. 6 und Kl. 8/9) fahren. Eine Schulpartnerschaft verbindet uns eng mit der Ukraine. Zum Weihnachtsfest gingen 32 Pakete nach Perejaslav-Chmelnitzki (150 km südlich von Kiew) auf die Reise. An dieser Stelle möchten wir allen Schülern, Eltern und Lehrern danken.

Ein wichtiger Tag im zweiten Schulhalbjahr ist für uns der 26. April 1996. Es ist der zehnte Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe. Mehrere hundert Schulen aus über 50 Ländern beteiligen sich an einem „Internationalen Projekttag – 10 Jahre nach Tschernobyl". Mit Blick auf dieses Datum werden an unserer Schule Unterrichtseinheiten und Projekte zu Tschernobyl und seine Folgen, sowie zu Umwelt, Klima und zu Fragen einer nachhaltigen Energiepolitik durchgeführt.

Höhepunkt wird der Projekttag am 26. April unter dem Motto „Sind wir noch zu retten?!" sein. An diesem Tag werden 10 Schüler und ein Lehrer aus dem Schulinternat unserer Partnerschule unsere Gäste sein. Die Kinder werden in der Nähe von Leipzig ihre Ferien verbringen, davon ein Wochenende bei Schülern unserer Schule.

Aufruf: Unsere Schule möchte die Internatsschule in Perejaslav-Chmelnitzki weiter unterstützen. Wenn Sie sich an dieser Hilfsaktion beteiligen möchten, nehmen Sie bitte mit uns Verbindung auf. Jede Spende ist eine Hilfe! Kontaktadresse: Paul-Robeson-Schule, unesco-projekt-schule, Förderverein, Herr Thieme, Jungmannstraße 5, 04159 Leipzig, Tel. 0341/4611940

UMWELTAKTION AM 26. APRIL AN ALLE!

(Kleingärtner, Grundstücksbesitzer, Hausgemeinschaften)

Wer möchte seinen Boden und die Wasserqualität analysieren lassen?

Abgabe der Proben:

22. - 26.4.96 (bis 13 Uhr)

Über eine Spende zugunsten der Kinder von Perejaslav würden wir uns freuen.

Paul-Robeson-Schule (Mittelschule)

Paul-Robeson-Schule in Leipzig/Wahren

Schwimmhalle Mitte, Kirschbergstr., Tel. 5 85 26 40

Öffnungszeiten während der Osterferien

Do 4.4.	18 - 21 Uhr
Fr 5.4.	**geschlossen**
Sa 6.4.	8 - 12 Uhr
So 7.4. und **Mo 8.4.**	**geschlossen**
Di 9.4.	16 - 21 Uhr
Mi 10.4.	6.30 - 9.00 u. 17 - 21 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5 DM, Kinder und Ermäßigte 2 DM, Frühbadestunde 2 DM, Badezeit ist unbegrenzt!

Kassenschluß immer 1 Std. bzw. **Badeschluß** immer 15 min vor Ende der Öffnungszeit.

Viel Spaß im warmen Naß, auf unser Hallenbad ist immer Verlaß!

Haben Sie schon alles zu Ostern?

Anzeige

EDEKA habKi

FA. BRUNHILDE KIRCHNER · WARENHANDEL

AXIS - Passage

Georg-Schumann-Str. 171-175

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 - 18.30 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

Wir liefern nach tel. Bestellung auch ins Haus Telefon oder Fax (56 46 776).

Rücken mit Tücken

AOK - Gesundheitstips

Jeden Tag Rückgrat beweisen, immer ein starkes Kreuz haben – wer möchte das nicht. Doch so selbstverständlich wie dieser Wunsch ist ein gesunder Rücken längst nicht mehr. Viele unserer Gewohnheiten schaden dem Rücken. Auto, Fahrstuhl, Fernseher – alltäglicher Luxus, auf den heute kaum einer verzichten möchte. Der moderne Mensch bewegt sich viel zu wenig und sitzt zu viel. Und so spielt sich ein Großteil unseres Lebens auf der Po-Ebene ab. Die Folgen sind schmerzhafte Verspannungen und Wirbelsäulenbeschwerden.

Durch ein rückenfrenndliches Alltagsverhalten und ausreichend Bewegung kann dem entgegengewirkt werden. Hier einige *Faustregeln:* Unterbrechen Sie einseitige Körperhaltungen durch Bewegungs- oder Entspannungspausen. Lassen Sie Ihr Auto für kürzere Strecken einfach mal stehen, gehen Sie zu Fuß oder radeln Sie. Suchen Sie sich einen Freizeitsport, der Ihnen Spaß macht; einmalige Kraftakte nützen gar nichts, täglich einige Minuten Sport treiben bringt mehr. Vermeiden Sie Übergewicht. Gehen Sie beim Bücken in die Hocke. Tragen Sie Lasten so eng wie möglich am Körper. Achten Sie beim Sitzen auf einen geraden Rücken und stützen Sie den Oberkörper ab. Bei der AOK können Sie Ihren Rücken auch mal in die Schule schicken. Fragen Sie einfach in Ihrem AOK-Gesundheitszentrum, wann der nächste Kurs „Rückenschule" beginnt. Wir bieten Ihnen aber auch Übungstips für zu Hause. Anmeldecoupons gibt's in jeder AOK-Geschäftsstelle.

Die neuen „Gleitsicht-Gläser" für Ihren Anspruch

Ab etwa 40 Jahren läßt bei den meisten Menschen die Fähigkeit des Auges nach, in allen Entfernungen scharf zu sehen. Eine Brille muß her, um diese natürliche, altersbedingte Sehschwäche auszugleichen.
Zur Wahl stehen entweder eine Gleitsichtbrille, eine Lesebrille oder die bekannte, kosmetisch aber wenig attraktive Bifokalbrille.
Dank einer neuen Generation von Gleitsichtgläsern müssen Sie das Sehen nicht neu lernen.
Die Vorteile liegen auf der Hand:
– natürliches Sehen, besseres Sehen

AUGE & FRISUR
EMMERICH

– höchste Verträglichkeit, schnelle Gewöhnung
– optimale Sehschärfe in allen Distanzen
– die Rodenstock-Garantie
Bei Ihrem Besuch demonstrieren wir Ihnen gerne diese und weitere Vorteile.
Wir freuen uns auf Sie!

P.S.: Bei Ihrem Besuch richten und reinigen wir gerne Ihre Brille. Sie wissen: gerade bei Mehrstärken-Gläsern ist der gute Sitz besonders wichtig.

Ihr Augenoptikermeister J. und M. Emmerich

Anzeige

BayWa Haustechnik

Heizungsbau und Sanitärinstallation

• Beratung • Planung
• Verkauf • Montage • Kundendienst

Betrieb Leipzig
Gustav-Kühn-Str. 2, 04159 Leipzig
Tel. 0161/ 2 80 43 07

Kundenberatung: mittwochs 14 - 17 Uhr

BayWa
Ihr Partner vom Fach

HOBBY - PRESTIN
Spielwaren & Modellbau
Georg-Schumann-Straße 271
04159 Leipzig
Tel. 0177/3337467

ERWIN KÜHN GLASBAU KG
INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- **Verglasungen jeder Art**
- **Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion**
- **Denkmalschutz**
- **Reparaturschnelldienst**

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig
Tel.: 0341 - 4 61 24 71
Fax: 0341 - 4 61 24 72

D. LEIPNITZ

- **Schrott und Metalle**
- **Containerdienst für Sperrmüll und Bauschutt**

Mühlenstraße 1
04469 Stahmeln
Tel./Fax: **Neu!**
(03 41) 4 61 20 28

Ankauf von Buntmetall
Stahmeln nach Vereinbarung
Rabutz tägl. 8 - 15 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa 8 - 12 Uhr

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.:

Interviewreihe mit dem Ausländerbeauftragten der Stadt Leipzig: Referatsleiter Herr Gugutschkow

Die Sektion Gymnastik des TSV 1893 Leipzig/Wahren immer aktiv

Geschichtliches zur Gaststätte „Goldener Löwe"

„Geschwisterliches Projekt" in Leipzig/Wahren Konvent Sankt Albert

JK
JENS KOBER
RAUMAUSSTATTER
Innungs- und Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung im Objekt- und Privatbereich

- **Fußbodenbeläge** Verkauf, Verlegeservice
- **Gardinenservice** Neuanfertigung, Änderung
- **Polstermöbel** Neuanfertigung, Reparatur
- **Sonnenschutzanlagen** Vertikallamellen, Jalousien

Georg-Schumann-Straße 301 · 04159 Leipzig
✆ (03 41) 58 28 36

Der BV Möckern/Wahren wünscht seinen treuen Lesern einen fleißigen Osterhasen

Impressum: VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren - Nr. 20 April 1996 - Herausgegeben vom BV Möckern -Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Lpz., Tel./Fax: 4 77 72 26 - Verantw.: M.J. Weichert - Red.: Büro des BV, C. Schütz - Druck: Druckstudio Frankenstein - Auflage: 10 000 - „Viadukt" erscheint 6mal i.J., wird kostenlos verteilt, Zusendg. 9 DM/Hj.

OTTO

Ariane Weinhold · 04159 Leipzig · G.-Schumann-Str. 258 · Tel. 90 11 780

• NEU • NEU • NEU • NEU •

➤ … der Wunschzettel für Ihr persönliches Ereignis (Hochzeiten, Jugendweihe, Konfirmation, Jubiläum, Geburtstag u.ä.)

➤ … jeden Donnerstag von 14 – 18 Uhr Farb- und Stilberatung (nach Terminvereinbarung)

Neugierig geworden?
Schauen Sie doch mal rein.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Otto... find' ich gut!

AUGE & FRISUR
EMMERICH

- Vertragspartner aller Krankenkassen
- Brillenmodelle aller Preisklassen, incl. Nulltarif
- Hausbesuche
- moderne Haarmode

Öffnungszeiten:

Augenoptik

Mo,Di,Mi,Fr	9 - 18 Uhr
Do	9 - 19 Uhr
Samstag nach Vereinbarung	

Friseur — Frau Scheller

Mo	9 - 13 Uhr
Di,Mi,Fr	9 - 19 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Sa	9 - 12.30 Uhr

Georg-Schumann-Str. 332, 04159 Leipzig,
Tel. Optik: 4 61 61 59, Tel. Friseur: 4 61 61 60

Metallbau und Schlosserei
Uwe Albrecht
Schlossermeister
Landsberger Str. 14 · 04157 Leipzig
Tel.: 03 41/58 41 47
Rollgitter · Rolltore · Zäune · Geländer
Aufsteller · Scherengitter · Schlosseinbauten
und andere Schlosserleistungen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Hilfe in Lohnsteuersachen im Rahmen einer Mitgliedschaft
Beratuugsstelleu Leipzig-Möckern:
Blücherstr. 6 A, Tel. 9 01 33 40 und
Fr.-Simonis-Str. 27, Tel. 58 38 24, ab 17 Uhr

Sanitätshaus Gummi-Klose
Sanitätsfachhandel Partner Ihrer Gesundheit
Lieferant aller Krankenkassen
- kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig -
Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung
für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:
Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhosen · Blutdruckapparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen, elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel
04159 Leipzig · Toskastraße 9 ·
Tel/Fax 5 97 53 Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Schul- und Fachbücher
- Reiseliteratur u.v.a. mehr

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175
04159 Leipzig
Tel.: 0341/ 5 64 71 81
Fax: 0341/ 5 64 71 82

JEANS – SUPER

Friedrich-Bosse-Str. 1
Leipzig – Möckern

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 14.30 bis 18 Uhr

Jeans auch in Spezialgrößen

BAUR VERSAND treff in Leipzig-Wahren

Ihr Treffpunkt mit Herz

BERATEN
BESTELLEN
KAUFEN

R. Leithold
Linkelstr. 7
04159 Leipzig
Tel. 03 41- 4 61 22 31

Stadtteilzentrum ANKER e.V.

Knopstraße 1, 04159 Leipzig, Tel. 591851 / Fax 553189

Programmübersicht Frühjahr '96

Funkelnagelneue Projekte

Workshop Rasselzauber Trommelklang

Wer Lust zum Trommeln Rasseln und Singen hat, kann am 11. und 12.4. jeweils von 15- 18 Uhr zu den Schnuppertagen mit "Bongo- Ingo" in den Anker kommen. Dieses Projekt wird anschließend jeden Dienstag von 15- 17 Uhr als Kurs weitergeführt.

Grafik- Kurs: "Federleicht"

Die Projektgruppe "Treff für Kinder und Jugendliche" der Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Weiterbildung lädt ins Stadtteilzentrum ANKER e.V. ein.
Der Maler und Grafiker Günter Brendel möchte dem Interessentenkreis Anregungen geben, wie man über spielerisches Verhalten Erlebnisse schafft. Der Kurs hat das Ziel, Hemmungen bei der Gestaltung von Grafiken, Monotypen usw. abzubauen.
Wer Spaß an der Entstehung und dem Druck von eigenen Grafiken hat, kann sich jeden Freitag ab 15 Uhr im ANKER ausprobieren.

Fahrradwerkstatt "Täve"

jeden Mittwoch 16.30 Uhr

Für Jugendliche von 13 - 15 Jahren bietet der Anker ein neues Programm. Hier habt Ihr Gelegenheit, Eure Fahrräder zu reparieren. Dafür ist eine Werkstatt im Hinterhaus eingerichtet worden.
Ihr erhaltet Tips zur Pflege und Wartung Eurer Fahrräder. Bei gutem Wetter sind Fahrradtouren ins Leipziger Umland geplant.
Pro Nachmittag ist ein Unkostenbeitrag von 2,-DM vorgesehen.
Interessenten melden sich bitte am Mittwoch ab 16.30 Uhr bei Lutz Magnucki.

Frühlingsfest

im ANKER-Garten

am 27.April 96 ist Kinderkonzert mit den Fernsehstars

Ulf & Zwulf

und am 28.April 96 ein FrühlingsTANZ mit der

"Heiner-Bock-Formation"

Endlich ist der Frühling da! Wir wollen ihn am 27.4. zwischen 14 und 18 Uhr mit einem fröhlichen Fest für Kinder und Eltern begrüßen. Auf der Bühne im ANKER- Garten wird es Tanzdarbietungen vom GTE Leipzig geben und eine märchenhafte Aufführung der Kindertheatergruppe der 39. Grundschule. Bunte Spiel- und Bastelaktionen erwarten alle kleinen Gäste und als besondere Überraschung ein Kinderkonzert mit

Ulf und Zwulf.

Seit nun fast zehn Jahren singen und spielen die beiden Freunde und Sänger Ulf unf Zwulf aus Berlin für Kinder. Und sie nehmen es nicht übel, wenn man sie "große Kinder" nennt, denn in ihrer Rolle als ungleiches Geschwisterpaar sind Ulf Erdmann und Ralf Kleinschmidt ihrem Publikum sehr nah.
Ihr Wunsch ist es, Musik zu machen, die Kinder und Eltern gemeinsam hören wollen - eine Mischung aus Tango, Swing und natürlich Rock´n Roll mit pfiffigen Texten.
Beginn: 16 Uhr
Eintritt: 5 DM für Kinder, 8 DM für "große Kinder"

Osterwochen im ANKER

Mo, 1.4. und Mi., 3.4. Osterbasteln von 15.00 - 18.00 Uhr
Do., 4.4. , Osterbasteln mit Holz von 14.00 - 17.00 Uhr
Di., 9.4. Tischtennisturnier ab 10.00 Uhr
Mi., 10.4. Billardturnier 10.00 Uhr und 14.00 Uhr
Do., 11.4. und Fr., 12.4., jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr
Workshop "Rasselzauber - Trommelklang"
Fr., 12.4., Grafikkurs "Federleicht" vou 15.00 bis 17.00 Uhr

Fest zum Kindertag am 1.Juni

**"Heute ist verkehrte Welt -
und alles auf den Kopf gestellt"**

Unser Fest beginnt früh um 14.01 Uhr, hält 5,18 Überraschungen für Euch bereit und fällt bei Sonnenschein ins Regenwasser ...